<i>Betula pubescens</i> Ehrh.	<i>B. pubescens</i> × <i>humilis</i> .	<i>Betula humilis</i> Schrk.
männliche und weibliche Kätzchen hängend, letztere lang gestielt;	männliche Kätzchen hängend, weibliche aufrecht, kurz gestielt;	männliche und weibliche Kätzchen aufrecht, weibliche kurz gestielt;
Flügel der Nuss von der Breite derselben.	Flügel der Nuss so breit wie diese.	Flügel der Nuss halb so breit wie dieselbe.

Neu-Ruppin, im Juli 1869.

Botanische Entdeckungen in der Provinz Preussen.

(Briefliche Mittheilung an den Red.)

Von

Prof. Dr. R. Caspary.

Sie haben mir mehrmals den Wunsch ausgedrückt, dass ich Ihnen für die Schriften des botanischen Vereins für die Mark Brandenburg und die angrenzenden Länder jährlich über die Erweiterung der botanischen Kenntniss unserer Provinz berichten möchte. In den letzten Jahren ist daraus nichts geworden, da ich selbst in der Provinz wenig botanisirte, — und ich kann es nicht unternehmen über das, was Andere fanden, zu berichten — weil ich 1867 die *Nuphar* der Vogesen und des Schwarzwaldes und 1868 die des nördlichen Schwedens und Lapplands untersuchte. Dies Jahr wurde ich an einer grösseren Reise verhindert und habe daher einige 20 Seen bei Goldap, Allenstein und auch Königsberg genauer erforscht und sehr glückliche Funde gethan. Ich habe nicht weniger als 5 neue Seen mit *Nuphar pumilum* gefunden, so dass jetzt 9 mit dieser Pflanze in der Provinz bekannt sind. Die 5 neuen Seen,

in denen *Nuphar pumilum* lebt, sind: der See von Ostrowken, der untere See von Sumowen, beide bei Goldap, ein zweiter See bei Jonkendorf bei Allenstein, — einen daselbst hatte schon Sadrinna früher gefunden, — der pluttwinnener Waldteich, 2½ Meile NW. von Königsberg und der Engerteich, 3¼ Meilen NW. von Königsberg. Ferner habe ich den Bastard *Nuphar luteum* × *pumilum* (*Nuphar intermedium* Ledeb.) in 3 neuen Seen gefunden, in dem See von Ostrowken und im blinden See bei Rakowken, beide in der Nähe von Goldap und in dem erwähnten pluttwinnener Waldteich; am letzteren Ort zusammen mit *Nuphar pumilum* ohne *Nuphar luteum*, im See von Ostrowken zusammen mit beiden Eltern und im blinden See von Rakowken ohne die Eltern. Die Pflanze ist nach dem blinden See ohne Zweifel durch Wasservögel von dem kaum ½ Meile entfernten gehlweidener See übertragen, wo ich schon vor 9 Jahren den Bastard fand. Es sind mir also jetzt 6 Seen mit dem Bastard *Nuphar luteum* × *pumilum* in Preussen bekannt. Die andern sind: der gehlweidener See bei Goldap, der paglauer See bei Conitz und der rauschener Teich 6 Meilen von Königsberg. Endlich habe ich auch in Preussen östlich von der Weichsel einen Standort von *Isoëtes lacustris* im See Dirschau bei Gettkendorf bei Allenstein und von *Litorella lacustris* gefunden, welche letztere in grösster Fülle im Pilzenteich 2 Meilen NW. von Königsberg vorkommt. *Hydrilla verticillata* form. *crispa* und *gracilis* fand ich reichlich im See Seginek bei Allenstein auf mergeligem oder sandigem Boden; es ist damit ein Standort ermittelt, welcher die früher bekannten von Stettin (Damm'scher See) und Lyck verbindet. Von seltenen *Potamogeton*-Arten fand ich *P. decipiens* Nolte in sehr wenigen Exemplaren im See von Redigkeinen bei Allenstein und *P. rutila* in sehr langgestreckter Form im 2½' tiefen Wasser im oberen See von Sumowen bei Goldap. *Oryza clandestina* fand ich am Westufer des See's Seginek bei Allenstein und am See von Marlinowen bei Goldap. *Zannichellia palustris* fand ich im See von Buchwalde bei Allenstein und *Naias maior* var. *intermedia* Casp. (Wolffg. als Art) im See Orzolek bei Bergfriede bei Allenstein; letztere ist daselbst sehr reichlich vorhanden. Was mich jedoch am meisten freute, ist die Auffindung des ächten *Ceratophyllum submersum* L., einer gewiss recht seltenen Pflanze. Ich habe mit der Schleppharke mehr als 150 Seen in verschiedenen Theilen Europas untersucht, ohne sie je zu finden. Der pluttwinnener Waldteich ist jedoch ganz voll davon; sie war daselbst in bester Frucht, aber auch noch in Blüthe. Dieser Fund freut mich um so mehr, als ich im Laufe der Zeit bereits Zweifel an dem Artunterschiede dieser Pflanze zu he-

gen begann, die nur Lamarek in der Encyclop. richtig abbildet, deren wesentliche Charaktere von Chamisso zum Theil übergegangen und zum Theil verkannt sind. Die Beschreibung in Ihrer Flora der Mark Brandenburg passt auf die Pflanze völlig; sie macht von Weitem mit ihrem grünbraunem Laube und den braunrothen Spitzen der wachsenden Zweige den Eindruck des *Myriophyllum alterniflorum*, das ich in zahlreichen Seen bei Berent auch fand. Hagen erwähnt das *Ceratophyll. submersum* als in Preussen vorkommend, jedoch ohne Standort und kein preussischer Botaniker sonst hat die Pflanze bisher hier gesehen.

Im Juni empfang ich von Herrn Apotheker Scharlok in Graudenz *Sisymbrium pannonicum* lebend, von ihm daselbst am Festungsberge gefunden. In seinem Herbarium, das ich zur Durchsicht hier habe, finde ich richtigen *Bromus sterilis* von Graudenz, für den öfters *Bromus tectorum* hier ausgegeben ist, und ich erhielt von ihm 1868 lebend *Cephalanthera grandiflora* Bab., von Sartowitz bei Graudenz, neu für Preussen.

Noch sei erwähnt, dass ich *Libanotis montana*, hier recht selten, 5 Meilen von Königsberg, hart am Seestrande bei Lithausdorf bei Fischhausen in Menge in diesem Jahre fand. Bei Gehlweiden bei Goldap war an der Chaussee im Walde *Geum strictum* Ait. reichlich.

Königsberg, den 15. October 1869.

Aus dem Südwest-Zipfel des Königreichs Polen.

Von

R. Fritze.

Ein kurzer Aufenthalt in der unter dem Namen der „polnischen Schweiz“ bekannten Ojcówer Gegend, gab mir Gelegenheit, auch in die Flora jener Gegend einen kleinen Einblick zu thun. Es bezieht sich dies besonders auf das nur eine Meile südlich von Ojców¹⁾ gelegene Thal, in dem die Herrschaft Jwanowice liegt. In Berdau's Flora von Krakau und den mir zu Gesicht gekommenen Aufsätzen Herbich's finde ich diesen Namen nicht erwähnt, obschon

1) Sprich: Oitzuf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins
Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1869-1870

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Caspary Robert

Artikel/Article: [Botanische Entdeckungen un der Provinz
Preussen. 131-133](#)